

Unterwart, 13. April 2018

easyTherm: Da hat's die Pute gut

Im BIO Putenstall der Familie Puchegger ist auch die Stallheizung einfach tierisch gut drauf

Warum entscheidet sich ein cleverer Biobauer, der auch ein Planer für Wärmesysteme ist, für Infrarotheizung in seinem neuen Putenstall, obwohl er auch mit eigener Biomasse heizen könnte? Hat er sich das wirklich gut überlegt? Ja, hat er. Ein halbes Jahr nachdem die ersten Puchegger Bio-Puten ihr neues Zuhause beziehen durften, haben wir ihn und sein Federvieh besucht. Wir erlebten einen entspannten Bauern – und die Puten erst recht!

Wir, das sind Herr Bammer von IGB Elektrotechnik und Martin Buchelt sowie Manfred Damisch von der easyTherm GmbH, erreichen den idyllisch gelegenen Hof am späten Vormittag. Er liegt eingebettet in sanfte Hügel in der malerischen Buckligen Welt im Südosten Niederösterreichs. Unsere kleine Abordnung will sich selbst ein Bild davon machen, wie sich die Infrarotheizung im Putenstall bewährt. Martin Puchegger erwartet uns schon vor seinem neu errichteten Putenstall. Seit 2013 bewirtschaften die engagierten Biobauern Ulrike und Martin Puchegger ihren Betrieb nach biologischen Vorgaben und Richtlinien. „Um den hohen Anforderungen einer für die Tiere gerechten und behaglichen Haltung zu entsprechen, haben wir für unsere Bio-Puten einen modernen, neuen Stall errichtet. Sie erhalten bestes, biozertifiziertes Futter und ständig frisches Wasser. Besonders achten wir auf eine gute Luftqualität und behagliche Temperaturen im Stall“, erzählt uns Herr Puchegger. Dass er hält, was er verspricht, davon können wir uns gleich selbst überzeugen.

Infrarotheizungen auf höhenverstellbarer Vorrichtung

Die Stalltore öffnen sich und geben den Blick auf den etwa 200 m² großen Raum frei, der 500 Puten Platz bietet. Heute schreiten 250 Puten entspannt auf dem ganzen Areal verteilt auf dem Strohboden umher und kommen sofort neugierig näher, als sie uns bemerken. Die Tiere haben immer einen trockenen Boden unter den Füßen, was besonders zuträglich für deren Gesundheit ist. Uns fällt auf, dass extrem wenig Staub in der Luft ist. Es riecht auch angenehmer als vermutet. Beides liegt an der geringen Luftverwirbelung, da keine Luftumwälzung oder Zugluft durch Konvektionsheizung stattfindet. Herr Puchegger deutet auf die durchdachte Konstruktion, an der 10 Infrarotpaneele mit insgesamt 13,5 kW Anschlussleistung befestigt sind und erklärt seine Bedeutung: „An dieser Vorrichtung ist das Fütterungs- und Tränkesystem sowie die Infrarotheizung befestigt. Über die Seilzüge wird die Konstruktion nach oben gezogen, damit die Arbeiten mit dem Traktor unterhalb vorgenommen werden können - funktioniert alles reibungslos per Knopfdruck“. Das freut besonders easyTherm Partner IGB Elektrotechnik Bammer, der für die elektrotechnische Projektbetreuung verantwortlich zeichnet. Seine professionelle Planung der Infrarotheizung und der 30 kWp Photovoltaikanlage sorgen u.a. für die geringen Stromkosten.

Wartungsfrei und betriebskostenoptimiert muss es sein

Als Heizungsfachmann traf Herr Puchegger seine Entscheidung für die easyTherm Infrarotheizung ganz bewusst. Er legt besonders Wert darauf, dass auch bei Außentemperaturen von -15 °C konstant behagliche 26 °C im Stall vorherrschen: „Neben dem Wohl der Tiere geht es mir auch um die einfache Handhabung. Die Infrarotpaneele waren schnell montiert und sind völlig unkompliziert zu betreiben. Auch die Reinigung ist denkbar einfach: Von Zeit zu Zeit saugen wir die Geräte mit dem Staubsauer ab. Bei Besatzwechsel werden die Paneele mit Wasser abgespült, gereinigt und desinfiziert. Ich muss kein Zeit und keine Kosten für Wartung aufwenden. Insgesamt läuft die Anlage viel sparsamer als eine Biomasseheizung“, argumentiert der Hofbetreiber.

Bevor wir den Stall verlassen, schauen wir uns die Puten noch einmal genauer an. Sie sind ruhig und entspannt, unaufgeregt und nicht hektisch. Alle sehen gesund und munter aus. Kein Wunder – am BIO Bauernhof der Familie Puchegger geht es ihnen auch tierisch gut. Als Auslauf steht ihnen ein großzügiger Wintergarten und eine weitläufige, sonnige Weide zur Verfügung. So haben sie ausreichend Möglichkeiten ihrer Natur freien Lauf zu lassen. Und sollte es draußen einmal zu kühl werden, genießen die Bio-Puten die wohlige Wärme der Infrarotheizung bei Kuschelstunden im weichen, trockenen Stroh.